Cathy Milliken

THREE SOUND

für Klarinette, Violoncello und KLavier.

© 2017

Das Stück ist für Trio Catch geschrieben worden
und denen gewidmet.

Teil 1 Eintritt

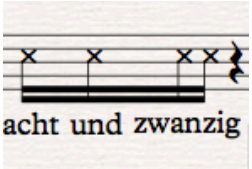
Teil 2 Aufwärmen

Teil 3 Üben

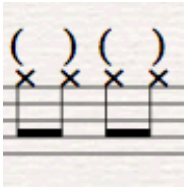
Teil 4 Durchspiel (fast)

Teil 5 Rückblick

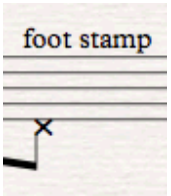
Legende
(Teil 3 und 4)



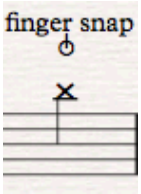
Gesprochen



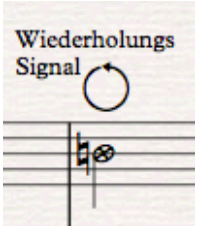
Mit beiden Händen parallel, hin und zurück als ob "halb voll, halb leer"...



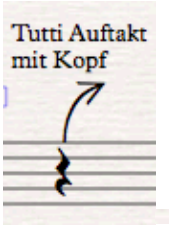
Fuß Stampf. Generell forte- hiermit ist die Intention (Spannung) gemeint, nicht die aktuelle Klang welcher ca mf sein soll.



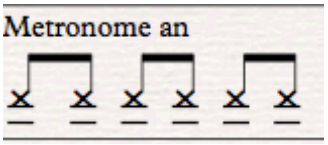
Finger Schnips



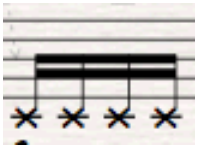
Mit der Hand, eine Rollende Figur in der Luft, als ein Zeichen zum Wiederholen.



Auftakt mit dem Kopf geben.



Metronome im vorgegebenen Tempo laufen lassen.



Fuss Tappen mit Links und Rechts, Hacke bleibt am Boden

THREE SOUND
(1)

Auf der Bühnenseite Links steht ein Teewagen mit Tassen drauf und sonstiges.
Auf der Bühnenseite Links ist ein Wasserkocher.
Auf der Bühnenseite Rechts ist Evas Cello Kasten.
Am jeweiligen Spieler Positionen sind die Schlappen (3), Handglocken (3) und3 x Teetassen mit Löffel.
Bogi bringt Noten mit, Evas Noten sind im Cellokasten, Suns Noten liegen auf dem Klavier.
Bogi tretet mit Instrument im Kasten ein, Eva's Cello ist im Kasten auf der Bühne, Sun bringt nichts mit. (Klarinette ist schon ausgepackt am Platz oder wird bei Minute 2'00 ausgepackt und Zusammengestellt)
Wichtig bei der Eintrittsaktion ist:
keine Hast haben.
Auf auf alle Klänge welche entstehen, achten und wahrnehmen wie sie musikalisch in Relation zu einander erklingen. (nicht theatralisch gemeint.)

Beginn

0'00 Bogi tretet ein mit Kasten und Noten. Geht zur Platz, deponiert Noten am Pult.

0'20" Bogi geht zur Stuhl/oder zum kleinen Tisch am Bühnen Rand links, setzt Ihr Instrument Kasten darauf

0'40" Eva tretet ein.

Bogi fängt an den Instrument Kasten zu öffnen

Eva geht zur Cello Kasten die Bühne rechts steht.
Eva beginnt Cello Kasten zu öffnen und wieder schnallen.

0'50" Sun - wir hören sie, sie findet den Eingang nicht. Dann tretet sie auch ein, geht zum Flügel- Sie fängt an den Klavier Deckel zu öffnen und schliessen.

1'20" Eva macht Colophonium auf dem Bogen-

2'00" Bogi hört auf mit dem Reißverschluss und geht zum Pult. Sun hört auf mit dem Klavierdeckel, fängt an die Saiten zu wischen-

2'10 Bogi geht zum Platz - ordnet Noten.- es gibt viele Seiten!

2'30 Eva fertig mit Collophonium - sie macht Bogen "Zische" in der Luft.

2'45 Eva nimmt Cello stachel rein raus (immer noch an der Bühnenseite, noch nicht am Cello platz)

3'00" Bogi nimmt Klarinette und geht zum Teewagen. Sie fängt an leise Geräusche mit den Tassen am Teewagen zu machen.

3'10 Sun geht zu Klavier Hocker und wischt weiter die Saiten. (Oder zieht mit Fingernagel an einer der tieferen Saiten entlang.

3'25 Eva macht "Stachel Tanz" am Boden.
Sun Klopft am Klavierrahmen mit Hammer (Pedal gedrückt), Bogi macht weiter ab und zu verschiedene leise Geräusche mit den Teetassen und Geschirr.

3'50 Eva geht zum Cello Pult mit Cello und Stoff und wischt die Cello Saiten. Dann setzt sie sich.

4'00" Bogi kommt zurück zu ihrem Pult und setzt sich, Sun hört mit Klopfen auf und spielt ein "A".

4'00 Bogi stimmt zum Klavier ein (nur den Ton "A"). Eva richtet den Stachel.

4'20 Sun ordnet ihre Noten, Bogi wischt die Klarinette, Eva richtet den Stachel endgültig und ordnet ihre Noten.

Sun geht geht zur Wasserkocher und macht sie an - Bogi und Eva heben Tee tassen auf und fangen an (leise, feine Klänge) zu schütteln (Teelöffel sind noch drin)- Sun geht zum Klavier mir ihr Tasse und fängt auch an zu schütteln. Alle drei schütteln dann leise gemeinsam bis Anfang Teil 2.
(Schütteln bedeutet leise, nicht immer durchgehend; eine sanfte feine Klang Aktion)

ca 5'10" Schluss - Beginn Teil 2.

THREE SOUNDS

(1)

1'00

B — Eintritt (Noten) — 20" zum BÜ L. — Resverschluß

E — 40" Eintritt zur BÜR — Cello Kasten

S — 50" probiert die Tür

2'00

B

E — 1'20 nimmt Colophonium

S — Eintritt zum Klavier — Klavier Deckel

3'00

B — geht zum Pult — Noten

E — 2'30 Bogen — 2'45 stachel

S

4'00

B — Geht zum Teewagen

E — 3'25 stachel — 3'50 zum Pult — Saiten

S — zum Klavier Hocker — 3'10 saiten — 3'25 Saiten

5'10

B — zum Pult — 4'20 "A" — 4'40 Tasse

E — 4'40 Tasse

S — "A" — 4'20 Noten — 4'40 zum Wasserkocher — 4'50 zum Klavier — Tasse

THREE SOUND (2)

♩= ca 90

Nimm Klarinette

Kl

pp

30"

Vlc

R.H. Tee Tasse

L.H. Tap

mp

sim

Tasse Weg nimm Bogen

Klav

Tasse (R.H.)

pp

Text

"Intonation hat mit Klangfarbe zu tun"

Text

"Wenn Klavier dazu kommt ist A in Dur nicht ein A im Moll"

30"

Wischen

pp arco

Abgedämpft

p

Tasse Weg: Nagel auf der Saite ziehen

30"

slap/Tonlos

pp

p

pp

Auf Stachel

"knarren"

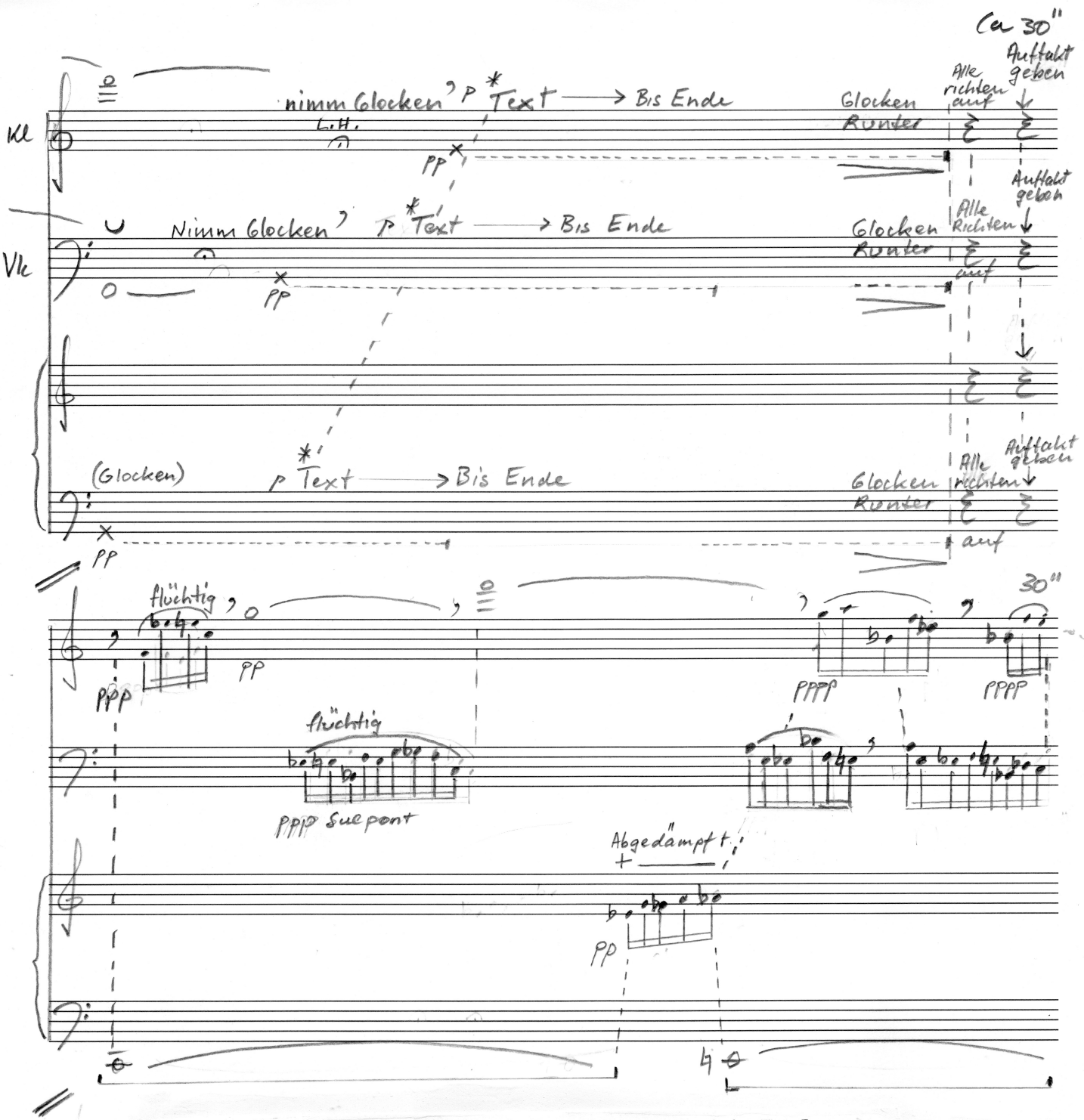
"Rauschen"

Abdämpfen

nimm Glocken

Pizz mit Nagel

mf



* Text Bogi

B- ich gehe sehr langsam vor; ich probe eine Stelle nicht lange aber jeden Tag Langsam steigere ich das Tempo. Es speichert sich gut wenn ich max 10 Einheiten am Tag steigere. Wenn ich es gründlich mache, muss ich nicht mehr in der Art üben wie am Anfang.

* Text Eva

E- Bei mir ich ist es anders. Ich übe in kleinen Portionen- Am ersten Tag zB nur eine Seite, und am zweiten Tag die Zweite plus die drei schwierigsten Takte und so gehts vorwärts. Eher äußerst langsam, Ich brauche viel Zeit für Fingersätze, Bogenstriche; ich muss alles ausprobieren. Ja und dann Tempo steigern bei ausgewählten Stellen.

* Text Sun

S- Die Musik muss ich erstmals verstehen; nur meine Stimme bringt mich nicht soviel. Danach probiere ich meine Stimme langsam- dann kümmere ich mich um die Details. Danach übe ich in grösseren Bögen. Aber muß mann spüren wenn man aufhören soll.

www.schott-music.com · SKK 51

THREE SOUND

(3)

Clarinet in B♭

Violoncello

Piano

♩ = 56

pp *p*

7

foot stamp

f *mf* un - ter schied - lich klar streng zu - sam - men

foot stamp

f *mf* das

pp

Ped.

8

finger snap

set - zen *f* an - de - re Ein - schwing-ungs - vor - gang soll

foot stamp

Hör - en ist ganz an - ders *f* bei der er - ste Pro - be es ist

foot stamp

f *mf* wir pro - bten am An fang nur die ei - ge - ne

finger snap

9

ein - fach lau - fen la - ssen dass wir und nicht sehr lang

finger snap

un - ter schied - lich ge - nau - e Ar - tic - u - la - tion *f*

Stim - me Ei - gen - heit des Klangs Start von den Tö - nen

10

f wir pro - bten am An fang das Hör - en ist ganz

f *mf* das Hör - en ist ganz an - ders das

streng zu - sam - men set - zen

11

an-ders das Hör-en ist ganz an-ders das Hör-en das Hör-en ist ganz an-ders

Hör-en ist ganz an-ders ganz an-ders das Hör-en ist ganz an-ders

das Hör-en ist ganz an-ders ganz an-ders das Hör-en ist ganz an-ders

mf

13

1.

f *mf* un-ter schied-lich klar streng zu-sam-men

f *mf* das

2. Nimm beide Schlappen. Klarinette auf Ständer

klatschen mit Schlappen

mf

1.

2.

Nimm beide Schlappen

p

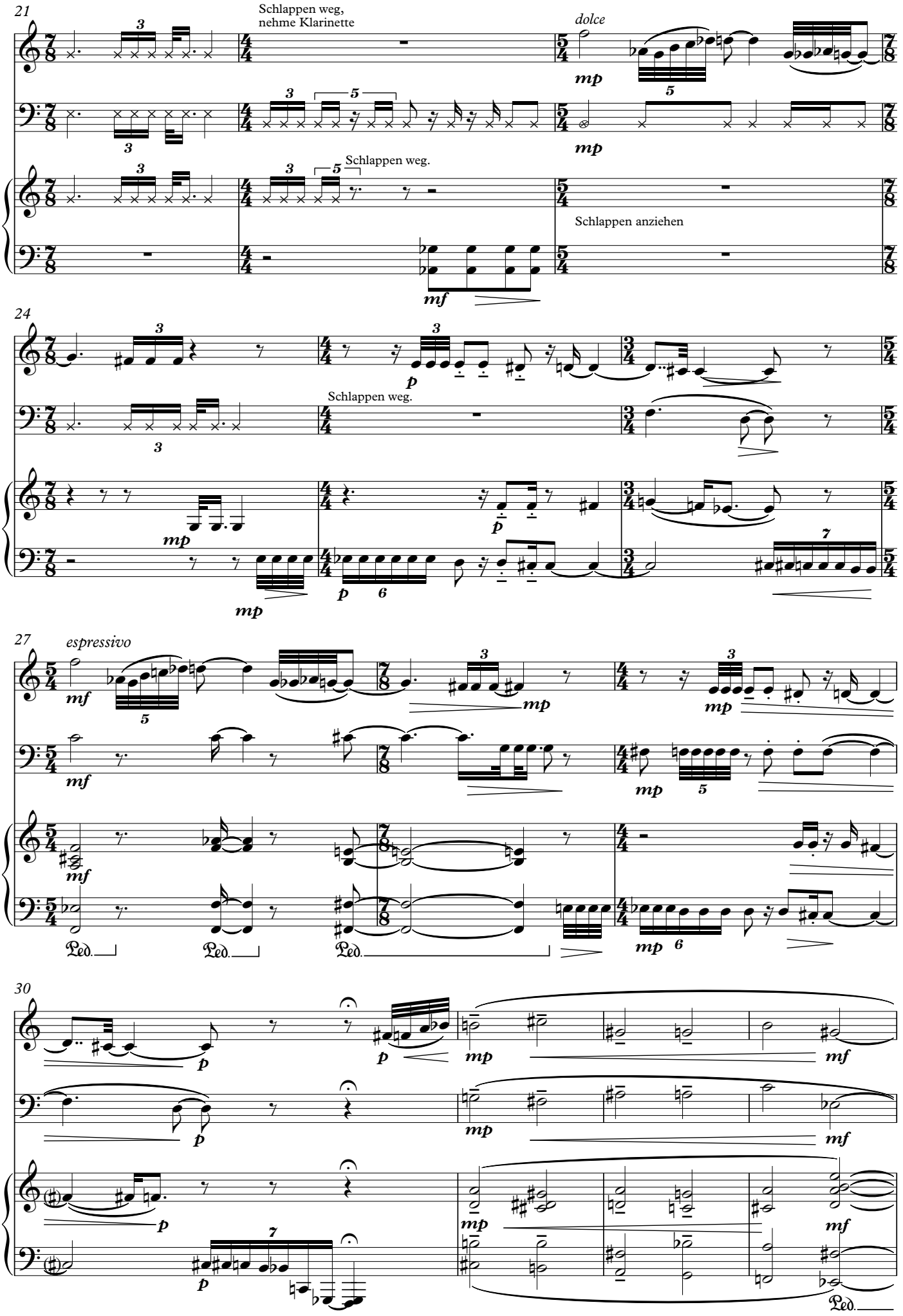
17

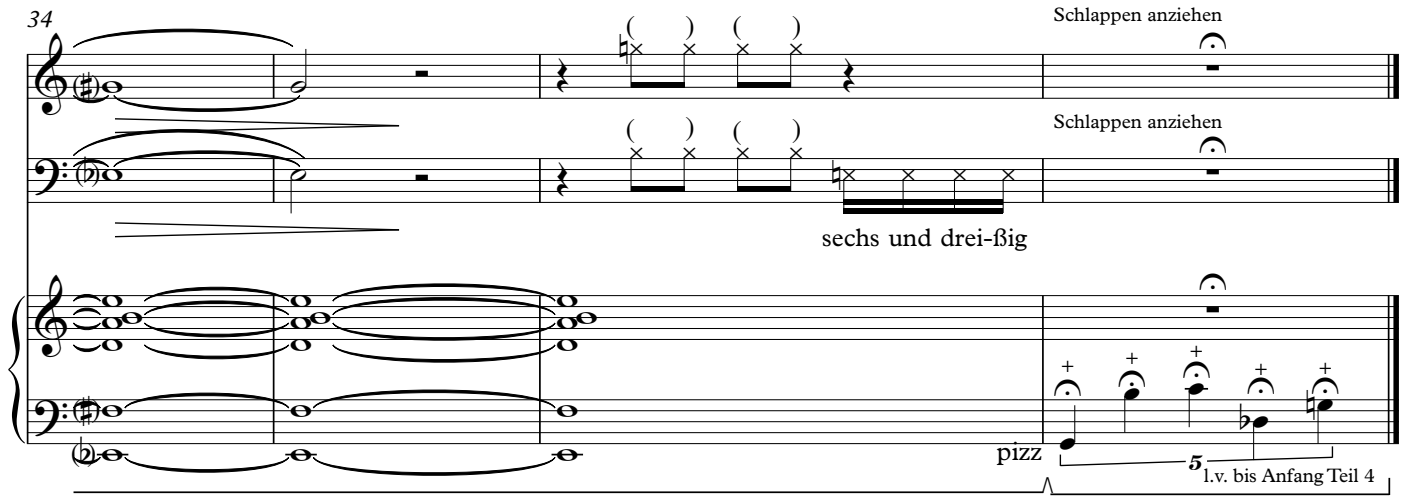
klatschen mit Schlappen

mf

klatschen mit Schlappen

mf

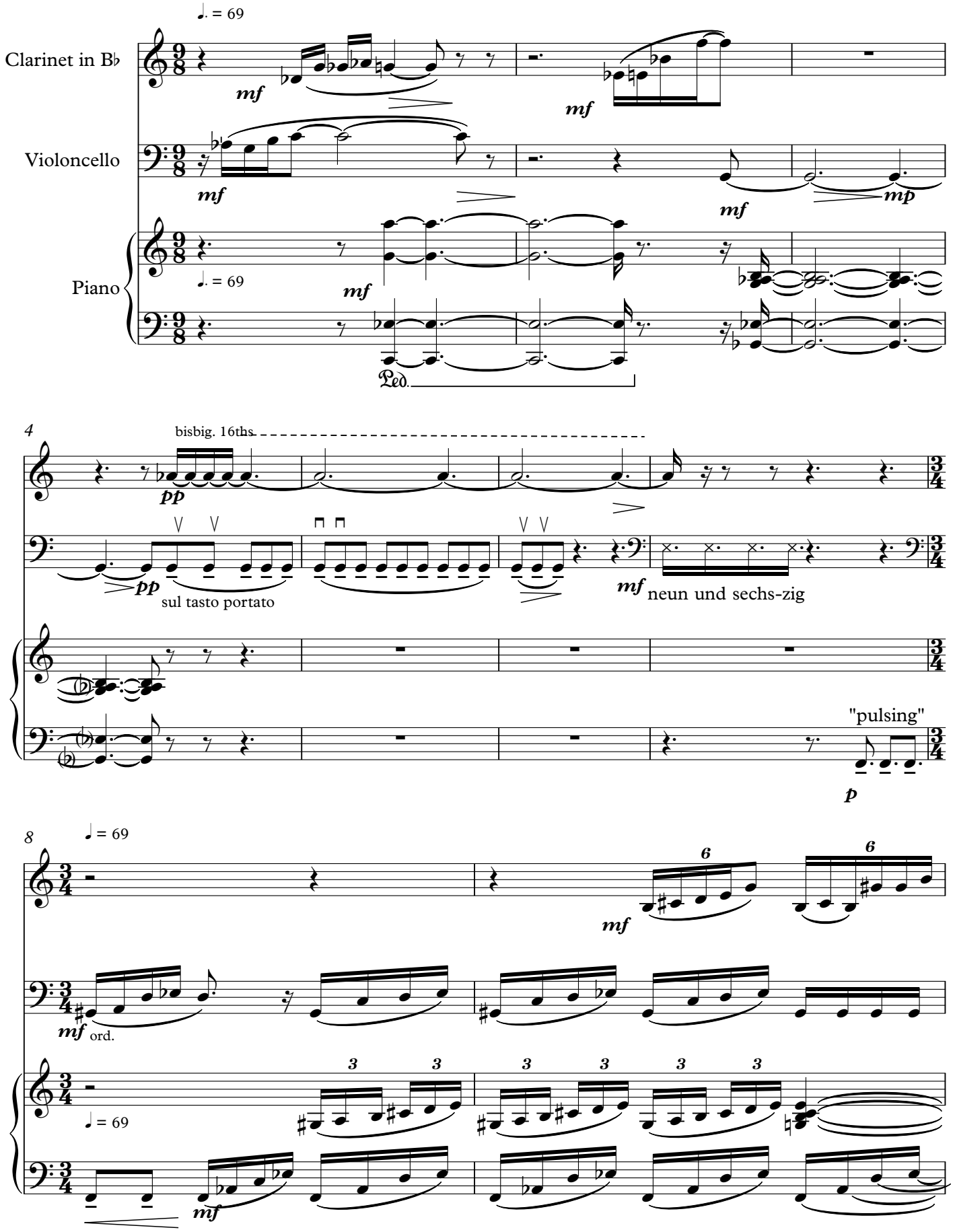

21
Schlappen weg,
nehme Klarinette
dolce
mp
Schlappen weg.
Schlappen anziehen
mf
24
p
Schlappen weg.
mp
27
espressivo
mf
mp
Ped.
30
p
mp
mf


34
Schlappen anziehen
Schlappen anziehen
sechs und drei-ßig
pizz
5
l.v. bis Anfang Teil 4

Three Sound

(4)

Cathy Milliken



10

Lehne nach vorn
Noten Anschauen

Nehme Spiel Position

pp

molto sul pont.

Ped.

13

finger snap

♩ = 56

mf

f

7

3

sechs und fünf-zig

mp

16

♩ = 69

Metronome an

Nehme Metronome á 69

metronome aus,
weglegen.

"pulsing"

8vb

Ped.

22

17

24

26

(ossia)

finger snap

Freeze

Tutti Auftakt mit Kopf

finger snap

Freeze

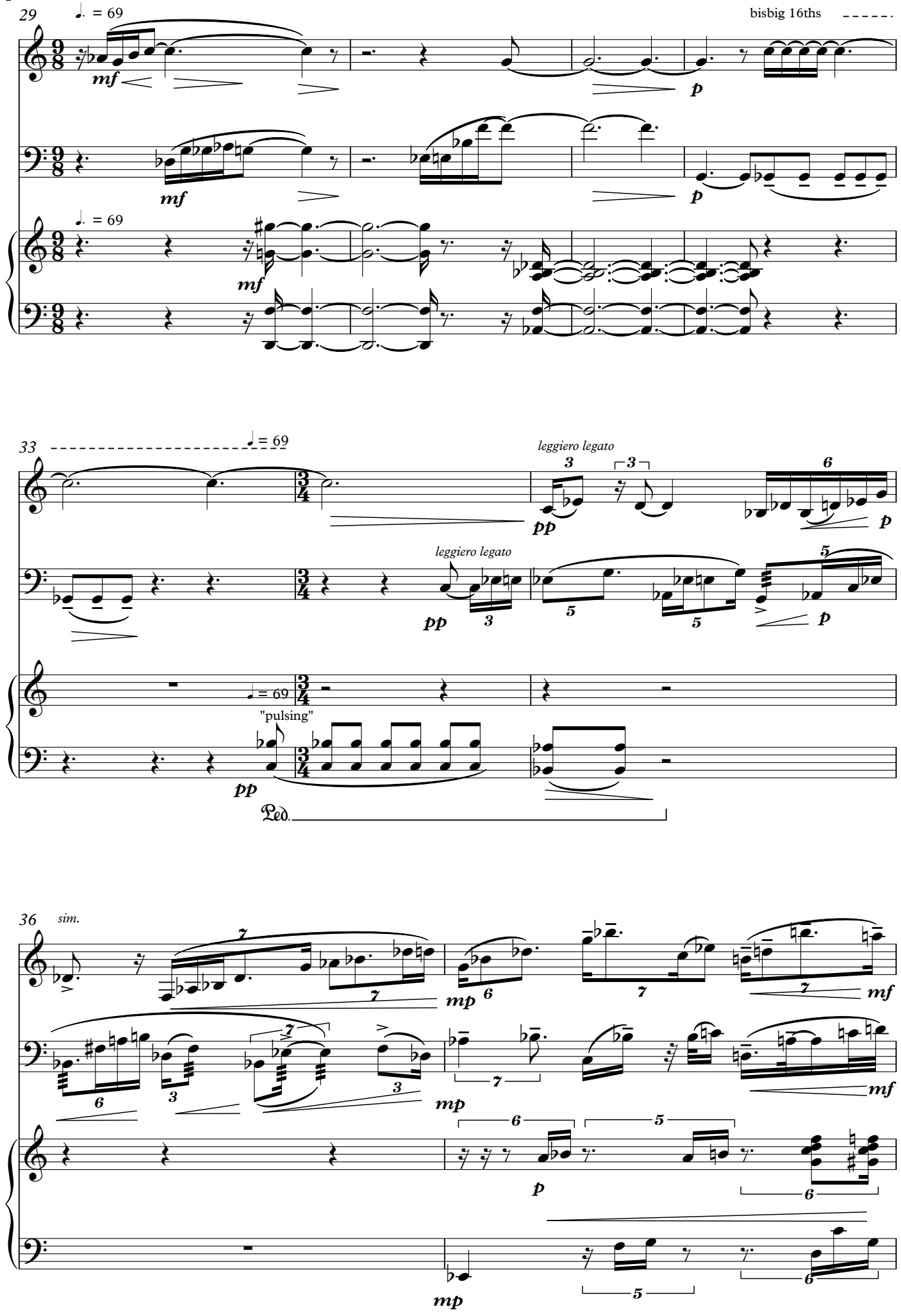
Tutti Auftakt mit Kopf

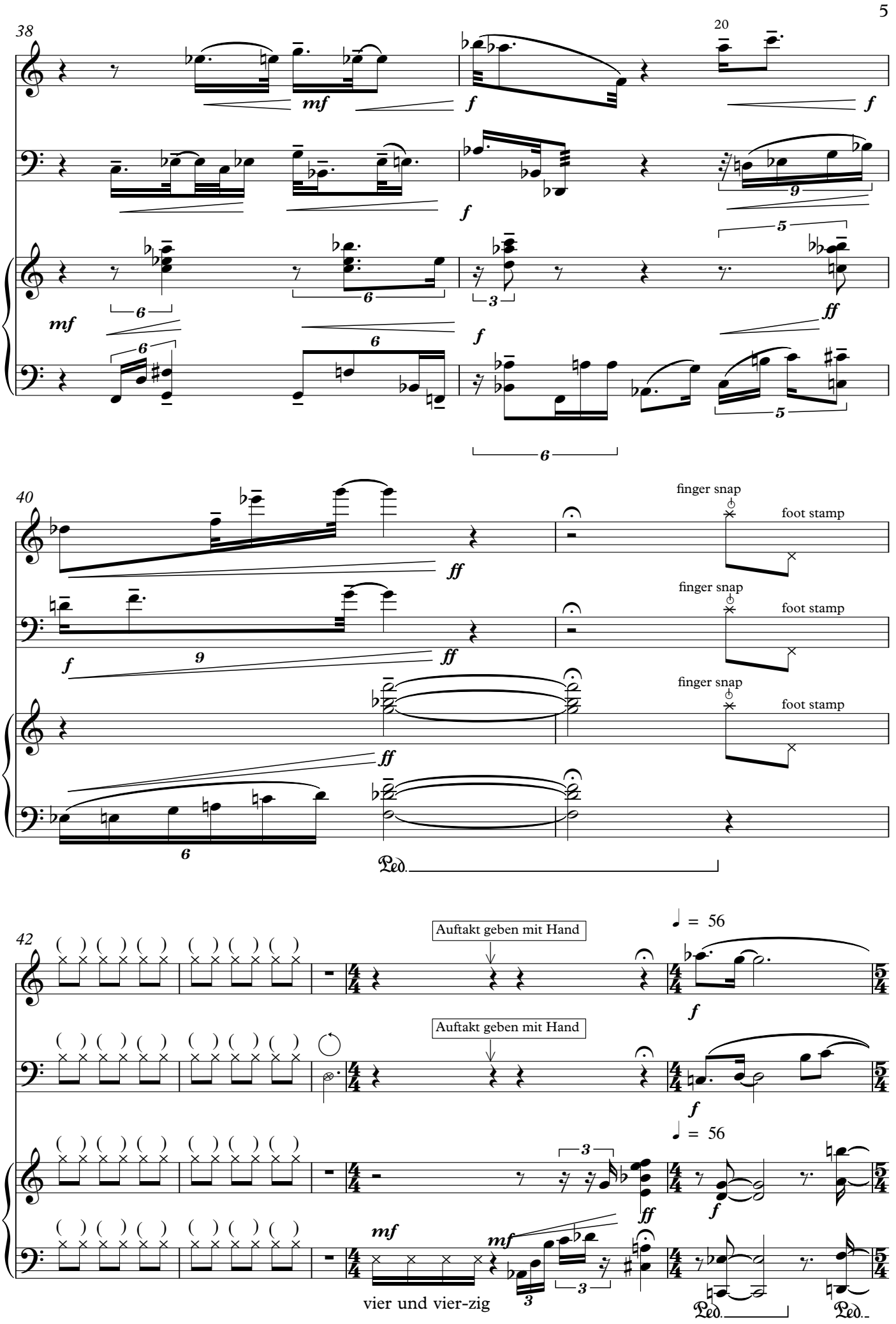
finger snap

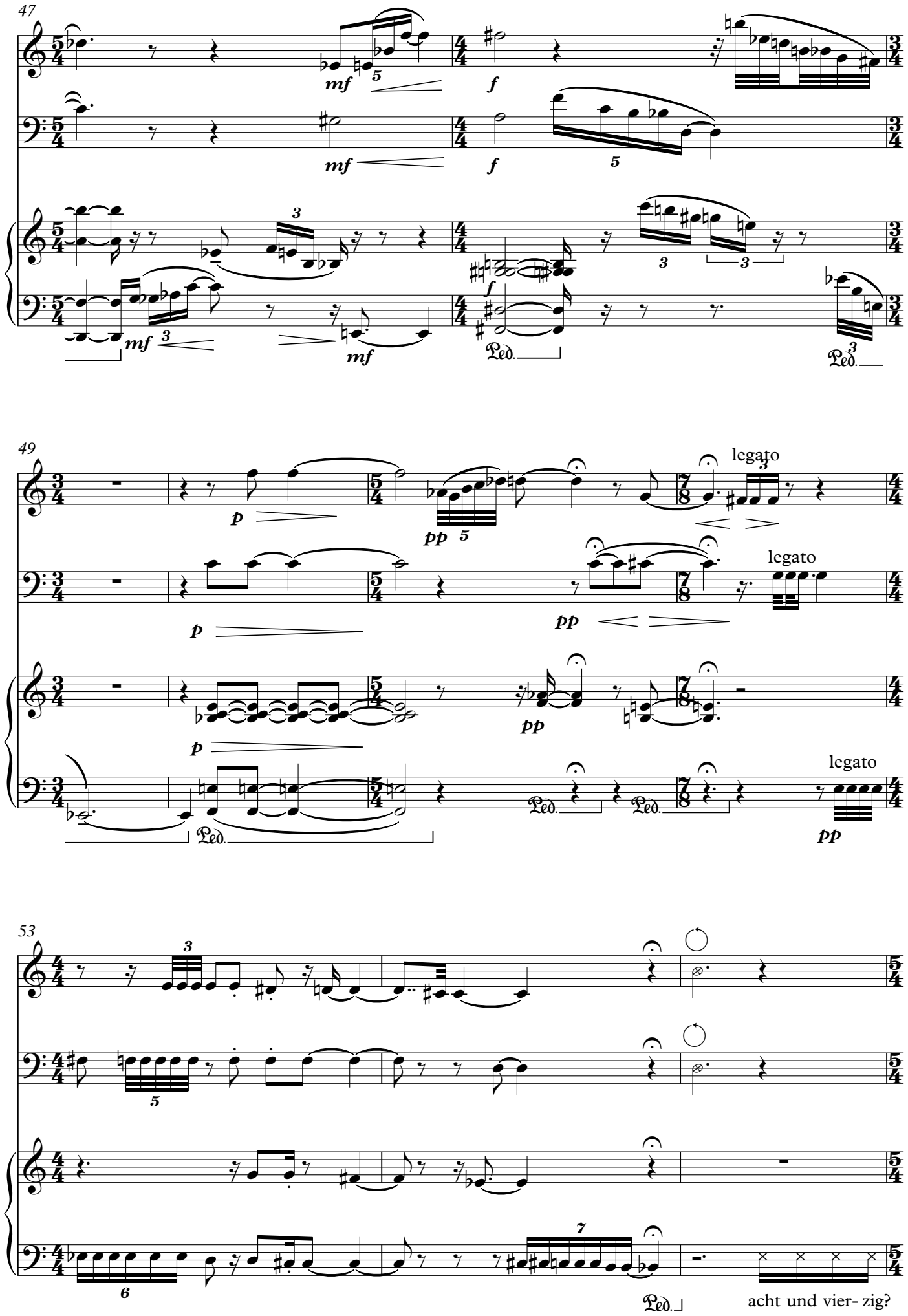
Freeze

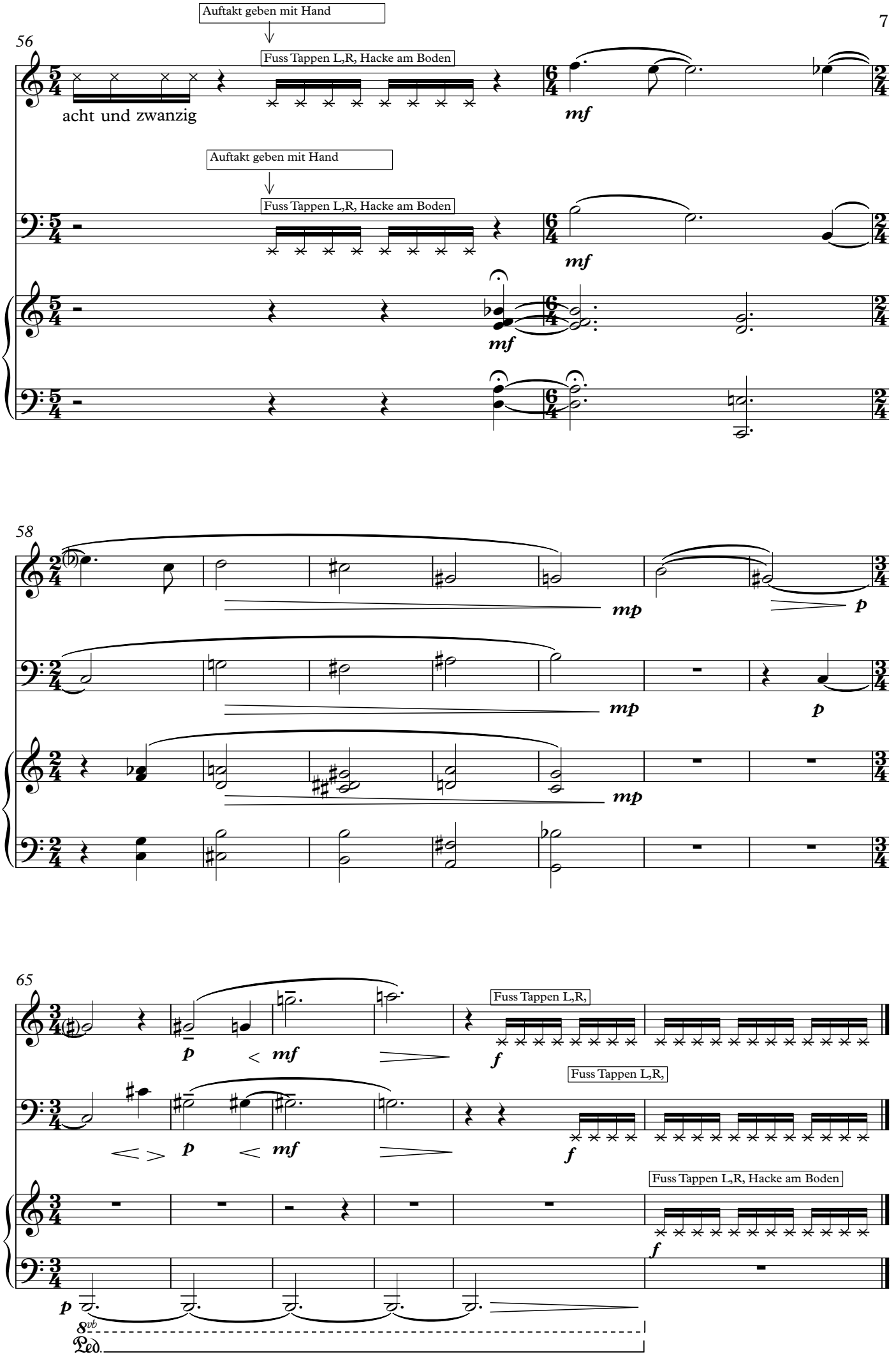
Wiederholungs Signal

Tutti Auftakt mit Kopf


29
♩. = 69
bisbig 16ths
mf
p
33
♩ = 69
leggiero legato
pp
"pulsing"
Ped.
36
sim.
mp
mf

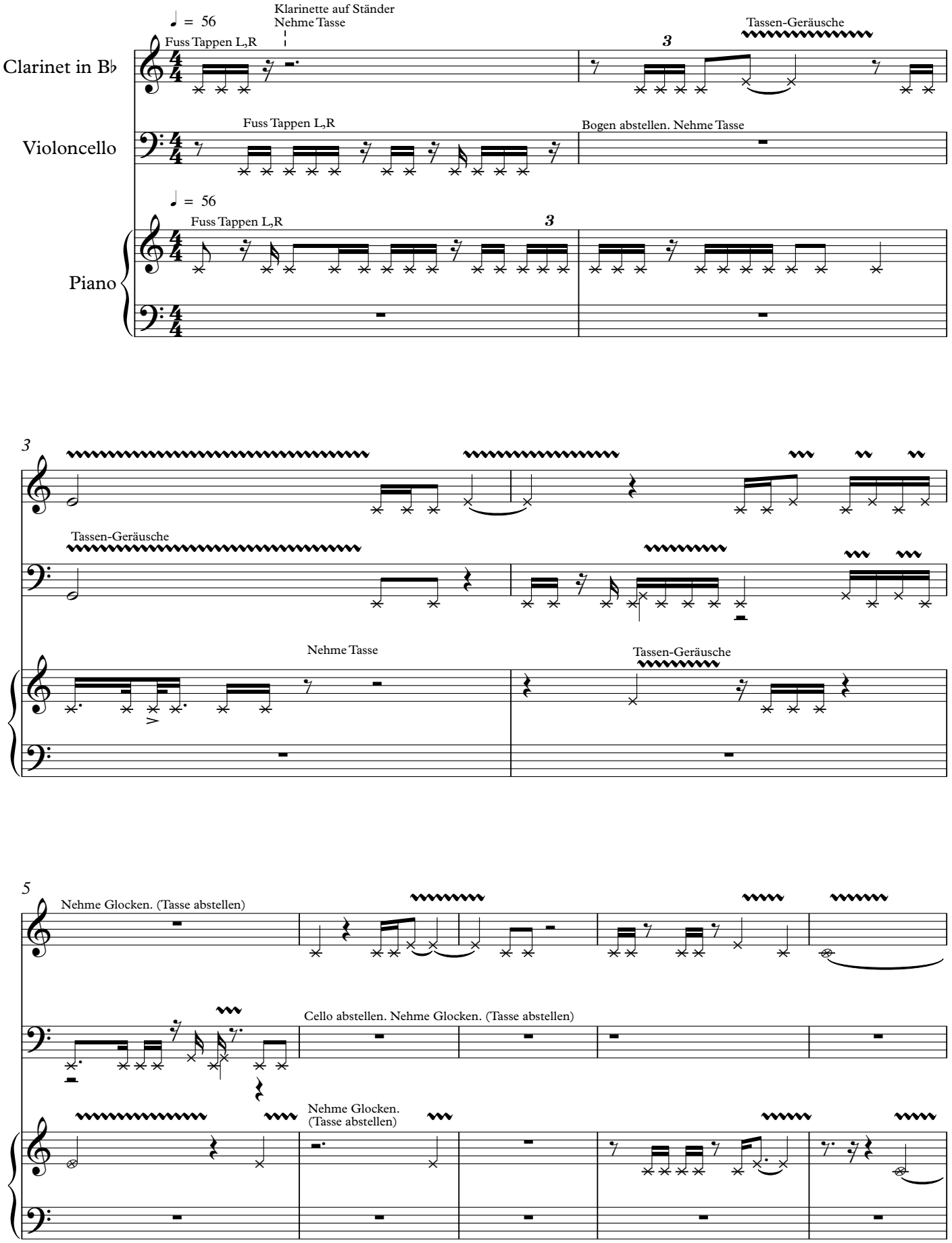

38
20
mf
f
ff
40
finger snap
foot stamp
Ped.
42
Auftakt geben mit Hand
♩ = 56
vier und vier-zig


47
mf
f
mf
f
mf
mf
f
Ped.
Ped.
49
p
pp
legato
p
pp
legato
p
pp
Ped.
Ped.
Ped.
legato
pp
53
Ped.
acht und vier- zig?


56
Auftakt geben mit Hand
Fuss Tappen L,R, Hacke am Boden
acht und zwanzig
mf
Auftakt geben mit Hand
Fuss Tappen L,R, Hacke am Boden
mf
mf
58
mp
p
mp
p
mp
65
p
mf
Fuss Tappen L,R,
f
p
mf
Fuss Tappen L,R,
f
Fuss Tappen L,R, Hacke am Boden
f
p
8vb
Ped.

THREE SOUND

(5)

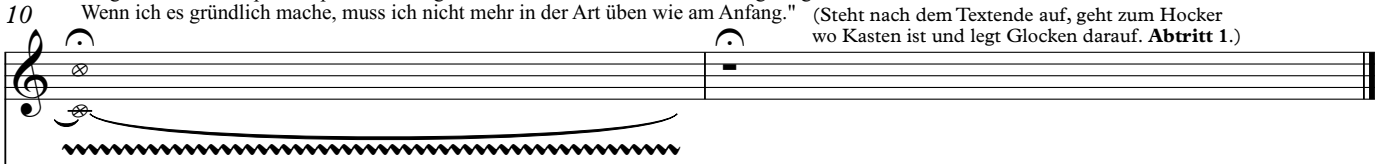


(B. dreht sich zum Publikum drehen und spricht. Dabei leise Glocken spielen. Zeit ad Lib)

"Ich gehe sehr langsam vor; ich probe eine Stelle nicht lange aber jeden Tag. Langsam
steigere ich das Tempo. Es speichert sich gut wenn ich max 10 Einheiten am Tag steigere.
Wenn ich es gründlich mache, muss ich nicht mehr in der Art üben wie am Anfang."

10

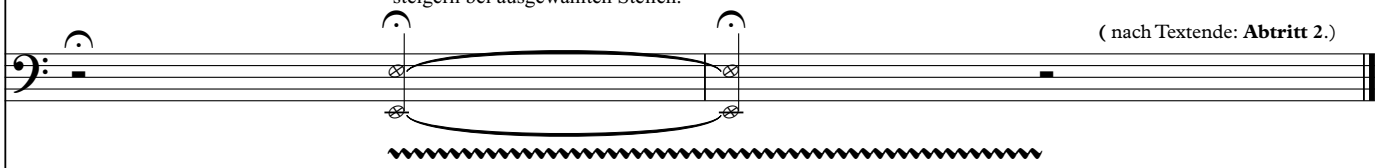
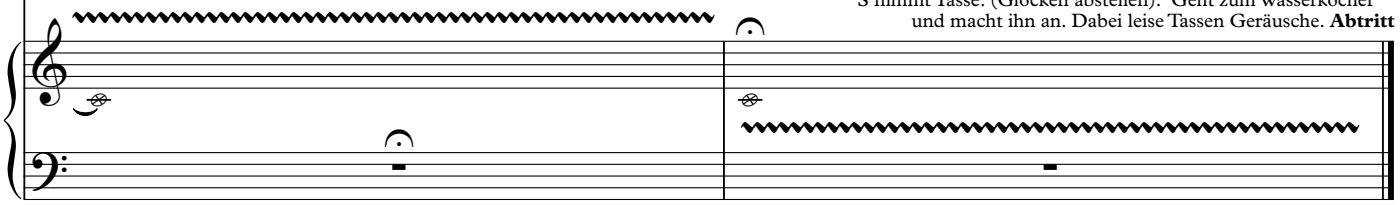
(Steht nach dem Textende auf, geht zum Hocker
wo Kasten ist und legt Glocken darauf. **Abtritt 1**.)



(E Steht auf, nimmt Glocken mit und geht runter von der Bühne nach Bühne Links. Position Nähe Ausgang. Spielt Glocken während dem Text. Zeit Ad Lib.)

"Bei mir ich ist es anders. Ich übe in kleinen Portionen- Am ersten Tag zB nur eine Seite, und am
zweiten Tag die Zweite plus die drei schwierigsten Takte und so gehts vorwärts. Eher äußerst langsam,
Ich brauche viel Zeit für Fingersätze, Bogenstriche; ich muss alles ausprobieren. Ja und dann Tempo
steigern bei ausgewählten Stellen."

(nach Textende: **Abtritt 2**.)



S nimmt Tasse. (Glocken abstellen). Geht zum Wasserkocher
und macht ihn an. Dabei leise Tassen Geräusche. **Abtritt 3.**)